

Kreistags-Sitzung am 12.03.2025 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: -		
TOP: 7	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung

**Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Erweiterung der Kreismülldeponie Schneeweiderhof – Deponieabschnitt IIIa;
hier: Ergänzungsantrag der Verwaltung**

Beschlussvorlage:

In ihrem Antrag fordert die SPD-Kreistagsfraktion die Verwaltung auf, eine aussagekräftige Wirtschaftlichkeitsberechnung zur geplanten Erweiterung der Kreismülldeponie Schnee-weiderhof um den Deponieabschnitt DA IIIa vorzulegen.

Der Verwaltung liegt bereits eine entsprechende Machbarkeitsstudie der Ingenieurgruppe RUK, Stuttgart, vor, in der sowohl die Genehmigungsfähigkeit als auch die Wirtschaftlichkeit der möglichen Deponieabschnitte IIIa und IIIb untersucht wurden.

Die wesentlichen Ergebnisse dieser Machbarkeitsstudie wurden letztmalig in der Sitzung des Abfallwirtschaftsausschusses am 29.02.2024 vorgestellt. Da die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd im Nachgang zu dieser Sitzung jedoch zusätzliche Anforderungen an den Einbau der angelieferten Materialien stellte und bekannt wurde, dass sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Anlieferung von asbestbelasteten Abfällen von außerhalb des Landkreises in Zukunft möglicherweise ändern, sollten die in der vorliegenden Studie angenommen Anlieferungspreise nochmals überprüft werden.

In der letzten Sitzung des Abfallwirtschaftsausschusses am 03.02.2025 hat die Verwaltung daher angekündigt, die Ergebnisse einer überarbeiteten Machbarkeitsstudie in der nächsten Sitzung des Abfallwirtschaftsausschusses, die voraussichtlich Anfang Mai diesen Jahres stattfinden wird, von der Ingenieurgruppe RUK vorstellen zu lassen.

Im Antrag der SPD-Kreistagsfraktion wird bei vorliegender Wirtschaftlichkeit die unmittelbare Einleitung eines Genehmigungsverfahrens gefordert. Da hierbei die Belange der Anwohner der umliegenden Ortschaften nur unzureichend berücksichtigt werden würden, sollte der Antrag dahingehend geändert werden, dass der Abfallwirtschaftsausschuss zunächst eine Empfehlung bezüglich dem Ausbau bzw. Nichtausbau der Deponie Schneeweiderhof gegenüber dem Kreisausschuss bzw. dem Kreistag ausspricht. Diese Gremien sollten danach abschließend entscheiden.

Vor diesem Hintergrund beantragt die Verwaltung, den Beschlussvorschlag der SPD-Kreistagsfraktion wie folgt zu ändern:

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung - wie in der Sitzung des Abfallwirtschaftsausschusses vom 3.2.2025 vereinbart - eine aussagekräftige Wirtschaftlichkeitsberechnung zur geplanten Erweiterung der Kreismülldeponie Schneeweiderhof um den Deponieabschnitt DA IIIa in der Abfallwirtschaftsausschusssitzung Anfang Mai 2025 vorzulegen.

Hierbei sollen verschiedene Szenarien für die zukünftige Bewirtschaftung der Deponie betrachtet werden. Besonders zu berücksichtigen ist die Übergangsphase zwischen der vollständigen Verfüllung des aktuellen Abschnitts DA II und der Inbetriebnahme des neuen Deponieabschnitts DA IIIa.

Die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsberechnung sollen in der nächsten Sitzung des Abfallwirtschaftsausschusses (Anfang Mai 2025) im Rahmen der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes vorgestellt werden. Nach den Beratungen des Ausschusses soll anschließend Ende Mai / Anfang Juni im Kreisausschuss bzw. dem Kreistag eine Empfehlung bezüglich dem Ausbau bzw. Nichtausbau der Deponie Schneeweiderhof erfolgen.